Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung Innenstadt

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1295/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Komödienstraße, Zeughausstraße, Burgmauer

Gremium	Datum der Sitzung
BV 1	

Sehr geehrte Herren,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die TO der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt auf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßen Komödienstraße, Zeughausstraße, sowie die anschließende Kreuzung Burgmauer/Tunisstraße/Trankgasse neu zu gestalten und zu regeln mit dem Ziel,

- den motorisierten Individualverkehr ausschließlich über die Burgmauer zu führen,
- die Komödienstraße ab Kreuzung Tunisstraße und
- im folgenden Zeughausstraße für den Individualverkehr zu sperren.

Dabei sind die besonderen Belange der FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen besonders zu berücksichtigen.
Erste Berichte über das geplante Vorgehen und Lösungen sind in der nächsten Bezirksvertretungssitzung im September 2011 vorzulegen.
Alle weiteren Entwicklungsstände sind der Bezirksvertretung regelmäßig ab sofort mitzuteilen.

Begründung:
Am 5.5.2008 wurde der Antrag in Zusammenhang mit dem geplanten Erweiterungsbau des Stadtmuseums bereits gestellt und einstimmig beschlossen. Bisher wurde dieser Antrag weder bearbeitet noch wurden erste Lösungsansätze der Bezirksvertretung mitgeteilt. Mittlerweile wird das Stadtmuseum so wie im Jahr 2008 geplant nicht umgebaut bzw. neu gebaut. Offensichtlich sieht damit die Verwaltung nicht mehr die Notwendigkeit, den Antrag umzusetzen. Mittlerweile bestehen gezielt Gastronomen, Geschäftsleute und Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich auf eine Änderung des Individualverkehrs. Sie fühlen sich von dem durchfahrenden Schwerlastverkehr und schnell fahrenden Autos, die die Straße als abkürzende Zufahrtsstraße zur Burgmauer nutzen, zunehmend belästigt. Ein entspannter fußgängerfreundlicher Zugang zum Römerbrunnen und Stadtmuseum und die Aufenthaltsqualität in diesem historischen Bereich sind beeinträchtigt.

gez. Roswitha Berscheid gez. Birgitt Killersreiter